



Avrupa Türkiyeli İşçiler Konfederasyonu
Konfederasyona Karkerên ji Tirkîye li Ewropa
Konföderation der Arbeiter aus der Türkei in Europa
Confederation of Workers from Turkey in Europe
La Confédération des Travailleurs de Turquie en Europe
Confederatie van Arbeiders uit Turkije in Europa

www.atik-online.net

info@atik-online.net

April 2016

Der Wunsch nach Freiheit kann nicht weggesperrt werden:

Deutschland muss die ATIK-AktivistInnen und alle weiteren politischen Gefangenen sofort freilassen!

Heute ist der Jahrestag der Verhaftung von 10 Revolutionären, worunter sich auch ATIK-AktivistInnen befinden. Am 15. April 2015 wurden sie mittels geheimer Zusammenarbeit der Deutschen und Türkischen Sicherheitsbehörde aufgrund ihrer Teilnahme an einer „terroristischen Organisation“ verhaftet.

Diese Operation wurde in Deutschland mit der Begründung durchgeführt, dass die AktivistInnen gemäss Artikel 129a/b angeblich gegen das Gesetz der „Teilnahme an terroristischen Aktivitäten im Ausland“ verstossen haben. In Deutschland selbst hingegen fanden demnach keinerlei illegale Tätigkeiten statt.

Der wahre Grund der Verhaftung hat keinen terroristischen Hintergrund, sondern liegt in der Identität der AktivistInnen, welche über ein revolutionäres Gedankengut verfügen und in demokratisch organisierten Vereinen teilnehmen.

Dieser Angriff ist unfair, unrechtmässig und illegitim, weil sich Deutschland nur auf den Profit aus der Zusammenarbeit mit der Türkei festlegt und damit gleichzeitig den Versuch wagt, den Aufstieg demokratischer und revolutionärer Kräfte zu unterbinden.

Dieser Angriff gilt deswegen nicht nur der ATIK, sondern allen demokratischen Kräften dieser Welt und verletzt damit die Grundrechte eines jeden Menschen. Als dem Deutschen Bundestag diesbezüglich eine Petition eingereicht wurde, antwortete dieser mit der Argumentation, dass auch nach weiteren demokratisch-revolutionären Organisationen und Vereinen gefahndet wird.

Das bedeutet gleichzeitig, dass die imperialistischen und rückschrittlichen Kräfte den Angriff auf demokratisch organisierte Plattformen erhöhen und damit den Raum der politischen Partizipation einengen und den Schutz unserer Grundrechte und Freiheiten abbauen werden.

Wir werden niemals kapitulieren! Wir betrachten diese Aktion als illegitim und werden ab jetzt unseren Kampf um Demokratie und Freiheit noch stärker und fester organisieren!

Niemals werden wir davor zurückschrecken, unsere Genossen des ATIK und der revolutionären Gefangenen in Deutschland zu verteidigen. Keine Macht der Welt kann durch Terrorisierung und Kriminalisierung den Kampf um Demokratie und Freiheit zum Schweigen bringen und damit ihre eigenen Vergehen vertuschen.

Terroristen sind diejenigen, welche mittels blutiger Organisationen, wie z.B. der ISIS, die Völker des Nahen Ostens morden und ihre Gräueltaten finanziell unterstützen. Der Terrorist ist der faschistische türkische Staat, welcher im türkischen Teil Kurdistans und in der Türkei Kurden, Türken, Yeziden, Menschen weiterer religiöser und ethnischer Abstammung und das einfache bzw. verarmte Arbeitervolk mordet, vertreibt und deportiert. Terroristen sind diejenigen, die derartige Plünderungen und Säuberungen öffentlich materiell unterstützen.

Der deutsche Staat muss zunächst rechtfertigen, wie er für seine schmutzigen Ziele faschistische Systeme, den Terror und die Terroristen finanzieren kann. Inwiefern ist dies ethisch vertretbar? Worauf deutet dies hin, wenn Salafisten in Deutschland ganz offen und bequem ihre Tätigkeiten organisieren, türkische

Faschisten ihre nächsten Massaker und Angriffe planen, doch Revolutionäre und Kommunisten verhaftet werden?

Diejenigen, die sich gesetzeskonform in demokratischen Vereinen organisieren, werden verhaftet, wohingegen rückschrittliche und faschistische, islamistisch-fundamentalistische Mörder und Rassisten für eigene Zwecke geschützt werden.

Diese Operation beschränkt sich nicht nur auf die ATIK, sondern nimmt ein ganzes Spektrum revolutionär-demokratischer Aktionen ins Visier. Der demokratische Kampf um den revolutionären Sozialismus und Kommunismus wird unter „Terrorverdacht“ gestellt und damit systematischer Verfolgung ausgesetzt. Die revolutionäre Sympathie, die den unterdrückten Völkern und Nationen zugesprochen wird, wird bestraft. Die Rechtfertigung dieser illegitimen Operation ist nicht rechtlicher, sondern politischer Natur.

Dieser Angriff gilt allen demokratischen Kräften, ja sogar der ganzen Menschheit! Dagegen müssen alle Foren, die sich der Demokratie bekennen, mit der Kraft der Legitimität ihres revolutionären Kampfs entgentreten.

Aus diesem Grund haben revolutionär und demokratisch organisierte Teile der Bevölkerung keine Möglichkeit, den Angriff gegen die ATIK als eine nicht-politisch motivierte Operation einzustufen. Symbolische Unterstützung und Solidarität sind im Bezug auf die Geschehnisse des 15. April 2015 zu schwach ausgeprägt, denn die Operation begrenzt sich nicht nur auf die ATIK, sondern ist nur ein Teil des Ganzen, wobei auch nach weiteren demokratischen Vereinen gefahndet wird.

Nochmals möchten wir hiermit kundtun, dass wir gegen den rückschrittlichen und illegalen Angriff Deutschlands protestieren. Wir werden nicht schweigen und unseren rechtmässigen Kampf erweitern, bis unsere Genossen ihre Freiheit erlangt haben.

Wir verlangen die sofortige Freilassung unserer revolutionären Genossen des ATIK, Müslüm ELMA, Haydar BERN, Musa DEMIR, Erhan AKTÜRK, Deniz PEKTAS, Mehmet YESILCALI, Seyit Ali UGUR, Sami SOLMAZ, Sinan AYDIN und D. Banu Büyükcavci!

Wir verlangen die sofortige Freilassung der Kurdischen Revolutionäre, Kenan BASTU, Ahmet CELIK, Mustafa CELIK, Mehmet DEMIR, Bedrettin KAVAK, Muhlis KAYA, Ali ÖZEL!

Wir verlangen die sofortige Freilassung des Gefangenen der Organisation der DHKP/C, Sadi ÖZPOLAT, sowie weiterer politischer AktivistInnen!

- **Die Ideale des demokratischen und revolutionären Kampfes dürfen nicht terrorisiert werden!**
- **Unser legitimer revolutionärer Kampf darf nicht kriminalisiert werden!**
- **Freiheit allen politischen Gefangenen!**
- **Revolutionäre Gefangene sind unsere Ehre!**